

Die Stahlarbeiter in ganz Europa fordern die politischen Entscheidungsträger der EU, die nationalen Regierungen und die Stahlunternehmen auf, dringend Maßnahmen zu ergreifen, um die Branche zu schützen und Arbeitsplätze zu sichern!

European Action Day

01.10.2020



Die COVID-19-Pandemie hat die Krise des europäischen Stahlsektors weiter verschärft:

-  Die Stahlproduktion in Europa (EU) ist **um 40% zurückgegangen**, und die Auftragsgänge sind **um 70-75% eingebrochen**.
-  Es wird geschätzt, dass mindestens **45% der Belegschaft** von **vorübergehenden Entlassungen** und **reduzierten Arbeitszeiten** betroffen ist.
-  Es steht zu befürchten, dass etwa **50% der Stahlerzeugungskapazität** bis zum Ende dieser Pandemie **verloren gehen könnten**.
-  Während Europa leidet, **steigerte China seine Produktion im ersten Quartal 2020 um 1,3%**.

Stahl ist von zentraler Bedeutung für die Erholung Europas nach COVID-19 und muss gesichert werden!

Heute kämpfen die Stahlarbeiter und ihre Gewerkschaften in ganz Europa:

-  **für nachhaltige Arbeitsplätze** in der europäischen Stahlindustrie
-  **gegen unfairen Handel**
-  **für fairen internationalen Wettbewerb**
-  **für Konjunkturpakete auf Ebene der Mitgliedstaaten und der EU** zur Ankurbelung der Industrieproduktion
-  **für grüneren Stahl, produziert in Europa**
-  **für einen neuen europäischen Aktionsplan Stahl**, der eine nachhaltige Zukunft für den europäischen Stahl und seine Beschäftigten garantiert.

Die europäischen Gewerkschaften stehen vereint in ihrem Kampf für den europäischen Stahl und seine Beschäftigten.